DSP Deutscher Städtebau Preis 2018

Deutscher Städtebaupreis 2018

Auszeichnung
Kiel | Alte Feuerwache – Wohnen zwischen Innenstadt und Park

Das Projekt „Alte Feuerwache" schließt eine lange bestehende Lücke am Rande der nördlichen Kieler Altstadt. Anstelle eines Parkplatzes formuliert nun ein neues Stadtquartier den Übergang zwischen der Innenstadt und dem nördlich angrenzenden Grünraum. Historisch markierte der Raum den Landübergang von der Gründungsinsel ins Grüne, die Öffnung der befestigten Stadt zwischen Kleinem Kiel und Hafen. Das Projekt leistet einen zentralen Beitrag zur Altstadtentwicklung Kiels und zur stärkeren Vernetzung der Stadträume. Der realisierte Entwurf ist das Ergebnis eines 2012 durchgeführten städtebaulichen Gutachterverfahrens, aus dem LRW Architekten als Sieger hervorgingen. Ziel war es, das Gelände in vielfältiger Weise über den öffentlichen Raum mit den umliegenden Stadträumen zu verknüpfen und eine urbane Wohnatmosphäre zu erzeugen. Das Gesamtprojekt mit 68 Eigentumswohnungen, 50 Studentenapartments, sechs individuellen Stadthäusern und einer Gewerbeeinheit schafft unterschiedliche Angebote für das innerstädtische Wohnen. Die Realisierung erfolgte in einer Kooperation von LWR Architekten und Stadtplanern (Baufelder 2, 3, 5, 6, 7) und Böge Lindner K2 Architekten (Baufelder 1, 4).

Gegenüber dem großzügen Freiraum des Ratsdiener Park mit dem Kleinen Kiel wird mit fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern am Jensendamm eine klar gegliederte Raumkante formuliert. Zugleich öffnet sich das Quartier vis-à-vis dem Park mit einem einladenden Treppenaufgang. Stadträumlich geschickt gesetzt, inszeniert der Durchgang die Blickbeziehung zum Turm der Nikolaikirche in der Altstadt. Dieser Blickbezug zwischen Park und Kirche wird zu einem zentralen Moment der Verknüpfung. Im Innern charakterisieren autofreie Gassen das neue Quartier, in denen die Proportionen der historischen Altstadt zeitgenössisch re-interpretiert werden. In der Hauptgasse gelingt in überzeugender Weise eine Synthese zwischen einer klar geführten, attraktiven Wegeverbindung zwischen der Altstadt und dem Park bei gleichzeitiger Herausbildung der notwendigen Distanzzonen zum Wohnen im Erdgeschoss. Unterschiedliche Höhenstufungen, differenzierte Erdgeschosszonen sowie Vor- und Rücksprünge für private Loggien, Balkone und Erker an den Gebäuden bringen Eleganz und Leichtigkeit in das ansonsten eher strenge Klinkerensemble.

Der Freiraum ist entsprechend dem Leitbild eines urbanen Wohnens sehr stringent und räumlich sparsam entwickelt, bringt aber zugleich eine Vielfalt an Raumqualitäten und Aufenthaltsmöglichkeiten hervor, nachts unterstützt durch ein abgestuftes Lichtkonzept (Freiraumgestaltung KFP Kontor Freiraumplanung). Zweimal öffnen sich die Gassen zu kleinen Plätzen: gegenüber dem Park und im Übergang zur Dänischen Straße. Der kleine Stadtplatz hinter dem Stadtmuseum mit der Einschreibung des Verlaufs der Stadtmauer und der Integration des Spielplatzes schafft schon jetzt einen offenen Ort für alle mit hoher Gestaltqualität, auch wenn die Fertigstellung der unmittelbaren Anbindung an die Dänische Straße noch aussteht. Insgesamt ist mit dem Projekt ein überzeugendes Stück Stadtreparatur an zentraler Stelle mit einem hohen Anspruch an die Qualität des öffentlichen Raumes gelungen.

Erwurfsverfasserin
LRW Architekten, Stadtplaner Loosen, Rüschoff und Winkler PartG mbB
In Zusammenarbeit mit
Böge Lindner K2 Architekten, kfp – Kontor Freiraumplanung
Bauherrin
PAF Projektgesellschaft, Alte Feuerwache mbH, Kiel
(BIG-Immobilien GmbH und FRANK Heimbau Nord GmbH)
Bildnachweis
01–04, 07–08 Dorfmüller Kler
05–06 EntwurfsverfasserIn
09–19 Undine Giseke (Jury)

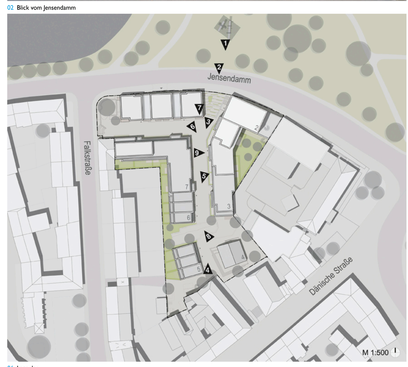
01 Blick in die Altstadtgasse

02 Blick vom Jensendamm

03 Wohnbebauung in der Altstadtgasse

04 Eingangssituation

05 Schwarzplan



06 Lageplan

07 Blick nach Norden

08 Blick von Dänischer Straße

09 Blick Stadtplatz Jensendamm

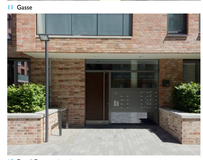
10 Kleiner Kiel

11 Gasse

12 Spielplatz

13 Übergang Nachbarbebauung

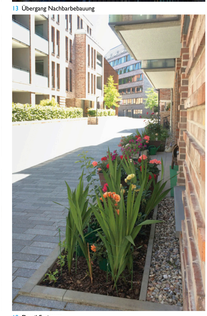
14 Detail EG Zone


15 Detail Eingangssituation

16 Townhouses, Gartenseite

17 Markierung alte Stadtmauer

18 Detail Freiraum


19 Detail Freiraum

DASL WÜSTENROT STIFTUNG

Der Deutsche Städtebaupreis 2018 wird ausgelobt von der
Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
und gefördert von der
Wüstenrot Stiftung

Druckerei: Rasch Pop-Up 310% BL Schwarzweißdrucker gem. DIN 4102 (B1) Gestaltung: www.polyhaus.de